



Basiskurs Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung (ArGe) 2024

Ziel des Basiskurses

Die außerklinische Intensivpflege stellt eine der komplexesten Behandlungen am Lebensort beatmeter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener dar.

Die beruflichen Herausforderungen für Pflegende hierfür gehen weit über die Grundausbildung von Pflegefachberufen hinaus.

Dieser Basiskurs ist eine Zusatzqualifikation für Pflegende und erweitert die Handlungskompetenzen für das Setting der außerklinischen Intensivpflege entsprechend dem neuen Curriculum der Arbeitsgemeinschaft der Fachgesellschaften e.V. (ArGe).

Damit erfüllt er alle Anforderungen aus den Bundesrahmenempfehlungen gemäß §132I SGB V und wird von den Kostenträgern anerkannt.

Abschluß

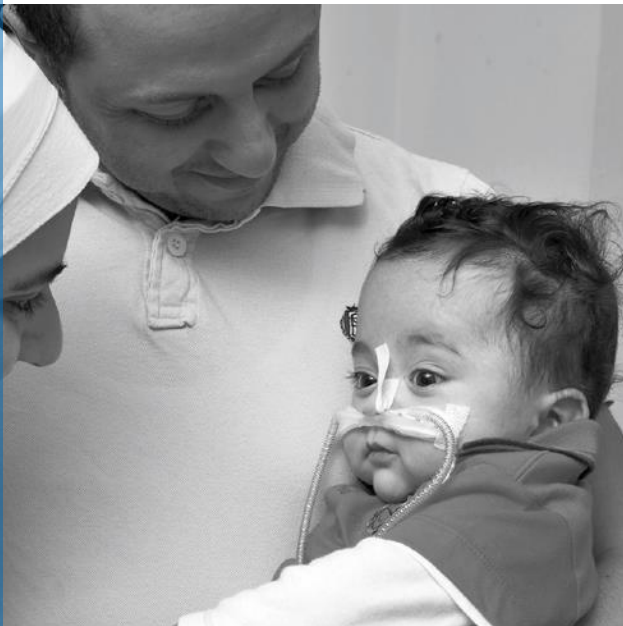
Der Kurs schließt mit einer Klausur ab. Nach erfolgreichem Bestehen des theoretischen Teils und dem anschließenden Praktikum wird das Zertifikat „Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung“ von der Arbeitsgemeinschaft der Fachgesellschaften e.V. ausgestellt.

Weiterbildungsinhalte

- Anatomie / Physiologie der Atmung
- Krankheitslehre
- Grundlagen der Beatmung
- Tracheostomapflege
- Sekretmanagement
- Weaning
- Monitoring
- Notfallmanagement
- Kommunikation
- Expertenstandards & Leitlinien
- Rechtliche Grundlagen
- Ernährung und Dysphagie
- Einführung in Bewegungskonzepte

Praktische Weiterbildung

Innerhalb von sechs Monaten nach Kursbeginn ist ein Praktikum von 40 Stunden zu absolvieren. Dieses kann entweder in einer außerklinischen Beatmungspflegeeinrichtung oder auf einer Intensivstation erfolgen.





Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Ausbildung zum/zur

- Gesundheits- und Krankenpfleger:in
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in
- Altenpfleger:in
- Pflegefachmann / Pflegefachfrau

Anmeldung

Bitte senden Sie mit der Anmeldung folgende Unterlagen an die angegebene Kontaktadresse (gern auch per Mail):

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Bescheinigung zur Übernahme der Lehrgangsgebühren

Organisation der Weiterbildung

Die Weiterbildung wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst 112 Unterrichtsstunden sowie 40 Stunden Praktikumszeit.

Der theoretische und fachpraktische Unterricht hierzu findet in den unten aufgeführten Zeiträumen an 10 Tagen in Präsenz und 2 Tagen online in der Zeit von 09:30 – 16:45 Uhr statt. Weitere 2 Tage werden als begleitetes Selbststudium absolviert.

Die Lehrgangsgebühren betragen **1.390,- €** pro Teilnehmer:in.

Unterrichtstermine

Kurs 2024_1

- 08. – 12. April 2024 (Präsenz)
- 29. – 30. April 2024 (Online)
- 13. – 17. Mai 2024 (Präsenz)

Kurs 2024_2

- 11. – 15. November 2024 (Präsenz)
- 28. – 29. November 2024 (Online)
- 09. – 13. Dezember 2024 (Präsenz)

Für die Teilnahme erhalten Sie
20 Fortbildungspunkte für die



Weitere Angebote der Weiterbildungsstätte

- Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie inkl. Universitätslehrgang für Intensivpflege mit der Möglichkeit zum Studium in Kooperation mit der PMU Salzburg
- Weiterbildung Pflegeexperte für außerklinische Beatmung (DIGAB)
- Pflegeexperte Intermediate Care (IMC)
- Qualifizierungskurs Fachgesundheits- und Krankenpfleger:in für Schlaganfall (Stroke)
- Weiterbildung Fachgesundheits- und Krankenpfleger:in, Fachaltenpfleger:in in der Geriatrie und Gerontopsychiatrie
- Weiterbildung für Pflegenden in der Geriatrie (OPS 8-550) inklusive ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang
- Weiterbildung Pflegeexperte Demenz / Delir
- Weiterbildung Basiskurs Palliative Care
- Qualifizierungskurs für neue Mitarbeiter:innen in der Intensivpflege
- „Up to Date“ für Mitarbeiter:innen der Intensivpflege
- Qualifizierungskurs Hygienebeauftragte:r in der Pflege
- Qualifikationskurs „Nurse administered Propofol Sedation“ (NAPS)
- Weiterbildung Notfallpflege - Anerkennung nach der DKG
- Weiterbildung Praxisanleiter:in 300 Stunden
- Refresher Stroke
- Refresher ICW
- Refresher Hygiene
- Refresher Praxisanleiter:in



Kontakt

Weiterbildungsstätte Stiftung St.-Marien-Hospital
44534 Lünen · Altstadtstraße 23
Telefon 0 23 06 / 77-2105 · Telefax 0 23 06 / 77-2097
E-Mail bauer.martina@klinikum-luene.de
gesen.thorsten@klinikum-luene.de